

TU Braunschweig

Prof. Dr. Elke Heise
el.heise@tu-braunschweig.de

Mitarbeiterin

Ute Zaepernick-Rothe
ute.zaepernick-rothe@tu-bs.de

TU München

Prof. Dr. Susanne Ihlen
ihlen@tum.de

Mitarbeiter

Wolfram Schneider
wolfram.schneider@tum.de

Leuphana Universität Lüneburg

Prof. Dr. Christa Cremer-Renz
cremer-renz@uni.leuphana.de

Dr. Bettina Jansen-Schulz
jansen-schulz@uni.leuphana.de

Mitarbeiterin

Brit-Maren Block
block@uni.leuphana.de

Förderer & Projektträger:

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Projektträger im DLR
Projektträger für das BMBF



V.l.n.r.: Christiane Ernst, Marion Kamphans, Sigrid Metz-Göckel, Anna Fungler, Jennifer Eickelmann

Gesamtleitung

Prof. Dr. Sigrid Metz-Göckel
sigrid.metz-goeckel@tu-dortmund.de
Tel: +49 (0)231/755-5530

Marion Kamphans
marion.kamphans@tu-dortmund.de
Tel: +49 (0)231/755-5532
Fax: +49 (0) 231/755-5543

Mitarbeiterinnen

Anna Fungler
anna.fungler@tu-dortmund.de

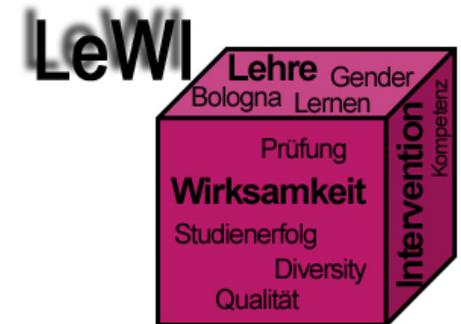
Christiane Ernst
christiane.ernst@tu-dortmund.de

Jennifer Eickelmann

Technische Universität Dortmund
Hochschuldidaktisches Zentrum
BMBF-Projekt „LeWi“
Vogelpothsweg 78
44227 Dortmund

www.hdz.uni-dortmund.de/lewi

BMBF-Verbundprojekt



Lehre, Wirksamkeit und Intervention
Einstellungen von Lehrenden zur Lehre,
Studien-erfolg und Wirksamkeit von
Interventionen zugunsten guter Lehre

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Projektträger im DLR
Projektträger für das BMBF



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CAROLO-WILHELMINA
ZU BRAUNSCHWEIG

LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

TUM TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Hintergrund

Ziel des Projektes ist es, wissenschaftlich fundiertes Wissen über die Tiefenstrukturen und Einflussfaktoren des universitären Lehralltags zu ermitteln.

Kooperationspartner/innen sind die vier Universitäten: TU Braunschweig, TU München, Leuphana Universität Lüneburg und TU Dortmund.

Das Projektdesign verbindet eine psychologische individuumszentrierte mit einer sozial- und erziehungswissenschaftlichen Perspektive.

Über einen Zeitraum von 30 Monaten (01.12.2008 – 31.05.2011) werden verschiedene Erhebungen, Analysen und Interventionen im Kontext des Lehrens und Lernens durchgeführt und ausgewertet.

In der ersten Untersuchungsphase werden die Einstellungen der Lehrenden in verschiedenen Fachkulturen zur Lehre untersucht und wie diese von persönlichen und strukturellen Rahmenbedingungen beeinflusst werden.

In der zweiten, anwendungsorientierten Phase wird die Wirksamkeit von hochschuldidaktischen Interventionen zugunsten guter und gendersensibler Lehre geprüft.

Fokussiert werden Lehrveranstaltungen von ingenieur- und naturwissenschaftlichen sowie sozial- und erziehungswissenschaftlichen Studiengängen.

Forschungsfragen

- Welche Einstellung haben Lehrende zur Lehre und welche Faktoren beeinflussen diese? Wie wirkt sich die Lehrzufriedenheit auf den Lernerfolg der Studierenden aus?
- Wie beeinflussen gegenwärtige Rahmenbedingungen und die Studienstrukturreform (z.B. Vermittlung von Kompetenzentwicklung, Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten) die Lehrtätigkeit?
- Wie wirksam sind hochschuldidaktische Fort- und Weiterbildungen?

Vorgehen

- Bundesweite Online-Befragung von Lehrenden
- Leitfadengestützte Interviews mit Lehrenden
- Dokumentenanalysen
- Einstellungsmessung/Messung von Lehrzufriedenheit
- Durchführung und Evaluation hochschuldidaktischer Interventionen

Transfermaßnahmen

- Hochschuldidaktische Weiterbildung: Workshops, Beratung, Coaching.
- Entwicklung von hochschuldidaktischen Modellen als „best practice“ für die Gestaltung von Studiengängen.
- Netzwerk mit Expert/innen/en zu „guter Lehre“.
- Veröffentlichungen & Ergebnisverwertung im Kontext der Scientific Community.

Projektdesign

